

BILANZ

Endor Aktiengesellschaft

zum

31. Dezember 2010

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR		31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.620.122,00	1.620.122,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	76.876,48	0,00	II. Kapitalrücklage	2.864.426,73	2.864.426,73
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	106.580,00	300.351,00	III. Verlustvortrag	6.418.837,68	5.772.873,32
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	IV. Jahresüberschuss	139.489,01	645.964,36
4. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.794.799,94	1.934.288,95
	183.456,48	300.351,00			
II. Sachanlagen			Summe Eigenkapital	0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2,00	11,50	B. Rückstellungen		
2. Technische Anlagen und Maschinen	95.392,00	157.037,50	1. Sonstige Rückstellungen	251.821,29	264.440,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.009,50	18.878,00			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>1.738,77</u>	C. Verbindlichkeiten		
	108.403,50	177.665,77	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	494.499,73	121.153,69
III. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	484.363,47	817.754,67
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	91.844,89	66.756,66
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>853.231,43</u>	<u>565.047,33</u>
B. Umlaufvermögen				1.923.939,52	1.570.712,35
I. Vorräte			D. Rechnungsabgrenzungsposten	850.000,00	850.000,00
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	130.621,33	21.542,94			
2. Geleistete Anzahlungen	<u>408.375,84</u>	<u>111.945,26</u>			
	538.997,17	133.488,20			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	217.641,30	50.796,65			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>23.773,46</u>	<u>6.653,01</u>			
	241.414,76	57.449,66			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	153.447,96	77.517,77			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.240,00	4.390,00			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.794.799,94	1.934.288,95			
	<u>3.025.760,81</u>	<u>2.685.152,35</u>		<u>3.025.760,81</u>	<u>2.685.152,35</u>

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen								
	Stand 01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2010 EUR	Stand 01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2010 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Stand 31.12.2010 EUR	Stand 31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	76.876,48	0,00	0,00	76.876,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.876,48	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	676.329,97	10.505,00	0,00	0,00	686.834,97	375.978,97	204.276,00	0,00	0,00	580.254,97	0,00	106.580,00	300.351,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	42.437,23	0,00	0,00	0,00	42.437,23	42.437,23	0,00	0,00	0,00	42.437,23	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	718.767,20	87.381,48	0,00	0,00	806.148,68	418.416,20	204.276,00	0,00	0,00	622.692,20	0,00	183.456,48	300.351,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.955,03	0,00	0,00	0,00	3.955,03	3.943,53	9,50	0,00	0,00	3.953,03	0,00	2,00	11,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	588.969,29	43.306,99	0,00	0,00	632.276,28	431.931,79	104.952,49	0,00	0,00	536.884,28	0,00	95.392,00	157.037,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	138.148,81	3.151,36	0,00	0,00	141.300,17	119.270,81	9.019,86	0,00	0,00	128.290,67	0,00	13.009,50	18.878,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.738,77	0,00	0,00	1.738,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.738,77
Summe Sachanlagen	732.811,90	46.458,35	0,00	1.738,77	777.531,48	555.146,13	113.981,85	0,00	0,00	669.127,98	0,00	108.403,50	177.665,77
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	127.064,50	0,00	0,00	0,00	127.064,50	127.063,50	0,00	0,00	0,00	127.063,50	0,00	1,00	1,00
Summe Finanzanlagen	127.064,50	0,00	0,00	0,00	127.064,50	127.063,50	0,00	0,00	0,00	127.063,50	0,00	1,00	1,00
Summe Anlagevermögen	1.578.643,60	133.839,83	0,00	1.738,77	1.710.744,66	1.100.625,83	318.257,85	0,00	0,00	1.418.883,68	0,00	291.860,98	478.017,77

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

Endor Aktiengesellschaft

Landshut

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.924.885,08	1.329.792,76
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	76.876,48	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	563.030,31	647.024,39
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.824.454,50	-721.343,23
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-357.070,63	-263.768,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-24.542,09</u>	<u>-23.493,47</u>
	-381.612,72	-287.262,09
- davon für Altersversorgung EUR -3.484,76 (EUR -3.484,76)		
6. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-318.257,85	-269.848,59
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-817.699,73	-1.149.515,35
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	180,94
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-82.725,69	-35.187,08
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>0,00</u>	<u>-159.347,11</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	140.041,38	-645.505,36
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3,37	0,00
13. Sonstige Steuern	<u>-549,00</u> <u>-552,37</u>	<u>-459,00</u> <u>-459,00</u>
14. Jahresüberschuss	<u>139.489,01</u>	<u>-645.964,36</u>

Anhang zum Jahresabschluss der Endor Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2010

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Endor Aktiengesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren erhebliche Jahresfehlbeträge erwirtschaftet, so dass eine buchmäßige Überschuldung vorliegt. Außerdem ist die Liquiditätslage der Gesellschaft sehr angespannt. Da allerdings die Vorstandschaft von einer Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgeht, erfolgt zum 31.12.2010 die Bewertung unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Bei der erstmaligen Aufstellung des Jahresabschlusses nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurden die Vorjahresvergleichszahlen auf Grund des Wahlrechts des Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die größenabhängigen Befreiungen gemäß §§ 274a, 276 und 288 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Entwicklungskosten angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Behandlung der Geringwertigen Wirtschaftsgüter ist vom Zugangsjahr abhängig:

Zugang vor 2008 und ab 01.01.2010:

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Zugang in den Wirtschaftsjahren 2008 und 2009:

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 150,00 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG aktiviert und sofort in voller Höhe abgeschrieben.

Für geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wird ein jahrgangsbezogener Sammelposten gebildet, der gleichmäßig auf 5 Jahre abgeschrieben wird. Es handelt sich dabei um die sogenannte "Pool-Abschreibung" gemäß § 6 Abs. 2a EStG.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2.2 Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher üblichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden in den folgenden Fällen geändert:

Die Gesellschaft hat im Jahr 2010 erstmals von der Möglichkeit zur Bilanzierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen Gebrauch gemacht.

Der Methodenwechsel war mit Blick auf die geänderten wirtschaftlichen und technischen Gegebenheiten notwendig. Die neuen Gegebenheiten werden voraussichtlich auch in den Folgejahren vorliegen. Ohne den vorgenommenen Methodenwechsel würde der Jahresabschluss zu falschen Aussagen über die Lage des Unternehmens führen.

Die Methodenänderungen beeinflussen die für einen Leser des Jahresabschlusses typischen Kennzahlen. Im Einzelnen sind zu nennen:

- der Erfolg bzw. die Rendite
- die Erfolgsquellen

Einfluss der Abweichungen auf die VFE-Lage:

Die Summe der Aktivierungen betragen im Jahr 2010 EUR 76.876,48.

2.3 Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2010	Gesamtbetrag 31.12.2010 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
erhaltene Anzahlungen	494,5	494,5	0,0	0,0
aus Lieferungen und Leistungen	484,4	484,4	0,0	0,0
gegenüber verbundenen Unternehmen	91,8	91,8	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	853,2	853,2	0,0	0,0
Summe	1923,9	1923,9	0,0	0,0

3.2 Angaben in Fortführung des Jahresergebnisses

Posten der Ergebnisverwendung	Betrag EUR
Jahresüberschuss	139.489,01
- Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>- 6.418.837,68</u>
= Bilanzverlust	<u><u>6.279.348,67</u></u>

3.3 Entwicklung der Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage zum 31.12.2010 in Höhe von insgesamt EUR 2.864.426,73 setzt sich unverändert zum 31.12.2009 wie folgt zusammen:

	EUR
Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB (Agio)	2.392.193,70
Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB (sonstige Zuzahlungen)	<u>472.233,03</u>
Stand 31.12.2010	<u><u>2.864.426,73</u></u>

3.4 Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt EUR 76.876,48.

Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

Gesamtbetrag gemäß Ausschüttungssperre	EUR
Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	76.876,48
Aktivierung latenter Steuern	0,00
Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert	<u>0,00</u>
Gesamtbetrag	<u>76.876,48</u>

4. Sonstige Pflichtangaben

4.1 Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Herr Thomas Jackermeier ausgeübter Beruf: Diplom-Kaufmann
Herr Andràs Semsey ausgeübter Beruf: Diplom-Betriebswirt (FH)

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Andreas Potthoff (Vorsitzender) ausgeübter Beruf: Diplom-Kaufmann
Herr Dr. Peter Willett (stellv.Vorsitzender) ausgeübter Beruf: selbständ.Unternehmensberater
Herr Lars Ahns ausgeübter Beruf: Diplom-Kaufmann

4.2 Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis		Eigenkapital	
		EUR	EUR	EUR	EUR
Endor USA LLC.	100%	48.351,20		115.409,12	

Das oben angegebenen Werte entstammen einer nach dem HGB erstellten Bilanz zum 31.12.2010 und Gewinn- und Verlustrechnung 2010 und entspricht damit nicht den nach den vorgeschriebenen gesetzlichen Vorschriften.

Weitere Angabepflichten nach dem Aktiengesetz

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von 1.620.122,00 € ist eingeteilt in 1.620.122 Stückaktien, die seit Beschluss vom 10.04.2006 auf den Inhaber lauten.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. August 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals bis zu insgesamt EUR 810.061,00 zu erhöhen.

Der Vorstand wurde hierzu ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, a) um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen; b) wenn die Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlagen erfolgt, soweit der auf die neuen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital weder insgesamt 10 von Hundert des zum Zeitpunkt der Eintragung des genehmigten Kapitals bestehenden Grundkapitals noch insgesamt 10 von Hundert des im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien bestehenden Grundkapitals übersteigt und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Für die Frage des Ausnutzens der 10%-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG mit zu berücksichtigen.

Landshut, den 27. Mai 2011

Thomas Jackermeier

Andràs Semsey

- Vorstand -